

und *caballus* sind wie *Canis familiaris*, *Ovis aries* etc. undefinierbare Collectiv- und Kunstbegriffe, mit denen nichts als Confusion erreicht wird. Es muß als ein Unglück, wenn auch als ein begreifliches angesehen werden, daß der große Linné die Hausthiere als geeignete Grundlage für Gattungen und Arten angesehen hat.

Im Besonderen muß *Equus caballus* in die 3 Arten: *Equus orientalis*, das warmblütige, *Equus robustus*, das kaltblütige Pferd und *Equus Przewalskii*, den Pony aufgelöst werden. Speciell der letztere, der bisher von den Zoologen als quantité négligeable behandelt worden ist, dürfte bei dem Studium von *E. Przewalskii* zu Ehren kommen. Wenn erst Skelette von *E. Przewalskii* zur Verfügung stehen werden, empfehle ich die beiden praehistorischen Ponyskelette in Kopenhagen im Zoologischen und im Alterthums-museum der eingehenden Berücksichtigung.

Die Ansicht Keller's (vgl. Globus 18. 12. 02, p. 365), daß *E. orientalis* auf *E. Przewalskii* zurückzuführen sei, ist gänzlich irrig. Aus allen meinen Ausführungen ergibt sich, daß *E. orientalis* und *Przewalskii* absolut verschieden sind. Die l. c. abgebildeten assyrischen Wildpferde stellen höchst wahrscheinlich nicht *E. Przewalskii* dar, da dieses im Galopp immer den Hals und Kopf senkt und eine ganz andere Kopfform hat.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Biologische Versuchsanstalt in Wien.

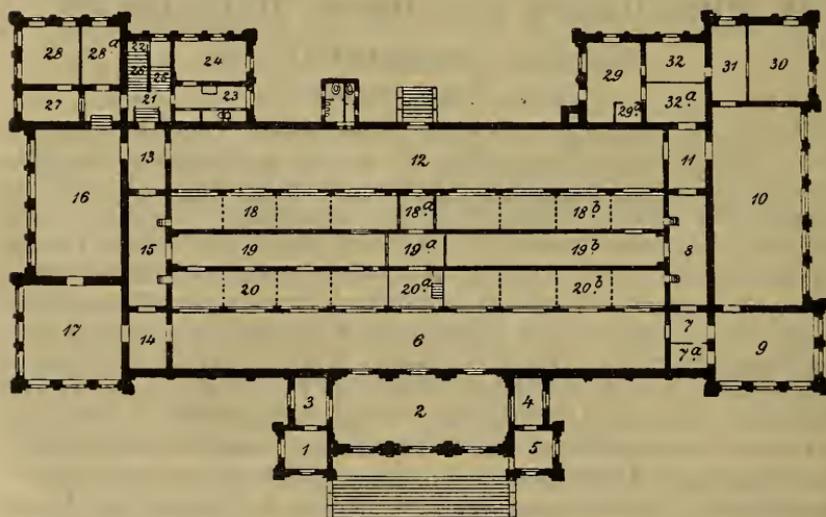
(II., k. k. Prater, »Vivarium«.)

Am 1. Jänner l. J. wurde die »Biologische Versuchsanstalt in Wien« (Prater, »Vivarium«) (Fig. 1), welche insbesondere den Forschungen auf dem Gebiete der experimentellen Morphologie und Entwicklungsphysiologie¹ dienen soll, der Benutzung übergeben. Das neue Institut, dessen Curatorium die Professoren der Wiener Universität Grobden, Hatschek, v. Wettstein und Hofrath Wiesner bilden, ist bestrebt, den Anforderungen der modernen Wissenschaft nachzukommen, wovon der beifolgende Plan des Gebäudes (Fig. 2) eine Übersicht giebt. Das k. k. österr. Ministerium für Cultus und Unterricht hat in wohlwollendster Weise die Zwecke der Anstalt durch Übernahme von vier Arbeitsplätzen wesentlich gefördert. Über diese steht das Besetzungsrecht den Curatoren zu, sonst ist für die volle Benutzung eines Arbeitsplatzes jährlich ein Betrag von 1000 K ö. W. zu entrichten. Die Leitung der zoologischen Abtheilung hat Dr. H. Przibram übernommen, während der botanischen Abtheilung Privatdocent Dr. W. Figdor und Leopold R. v. Portheim vorstehen. Weitere Auskünfte ertheilt die »Biologische Versuchsanstalt in Wien«, II., Prater, »Vivarium«.

¹ Vgl. diesbezüglich den von Dr. H. Przibram zu Karlsbad gehaltenen Vortrag gelegentlich der 74. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte: »Die neue Anstalt für experimentelle Biologie in Wien«.



Plan des Gebäudes der biologischen Versuchsanstalt.



10 5 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Meter

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Leitung d. Botanisch. Abtheilung. | 7 a. Dunkelzimmer f. biolog. Versuche. |
| 2. Halle. | 8. Vorrichterraum. |
| 3.) | 9. Laboratorium (für mäßige Temperaturen). |
| 4. Leitung d. Botanisch. Abtheilung. | 10. Großer Arbeitssaal. |
| 5.) | 11. Durchgang. |
| 6. Terrarien — Dunkelgang. | 12. Aquarien — Dunkelgang. |
| 7. Durchgang. | |

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 13. Durchgang. | 21.} Stiegenhaus (Aufgang zu den Per- |
| 14. - | 22.} sonalwohnungen). |
| 15. Vorrichterraum. | 23.} Hausbesorger. |
| 16. Warmraum mit Volière. | 24.} (Stufen). |
| 17. Warmes Laboratorium. | 25.} (Stufen). |
| 18. Große Aquarien. | 26.} (Stufen). |
| 18 a. Durchgang. | 27. Assistent d. zoolog. Abtheilung. |
| 18 b. Große Aquarien. | 28. Leitung d. zoolog. Abtheilung. |
| 19. Warmhaus | 28 a. Bureau (Telephon). |
| 19 a. Vorrichterraum } mit Oberlicht. | 29. Chemisches Laboratorium. |
| 19 b. Kalthaus } | 29 a. Photographische Dunkelkammer. |
| 20. Terrarien (warm). | 30. Süßwasserzimmer. |
| 20 a. Durchgang mit Abstieg in die | 31. Durchgang. |
| Trockencisterne. | 32. Wägezimmer. |
| 20 b. Terrarien (kalt). | 32 a. Chemischer Vorrichterraum. |

2. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Nachdem auf der vorjährigen Versammlung der D. Z. G. in Gießen Vorberathungen über

die Gründung fachwissenschaftlicher Sectionen

stattgefunden haben, soll auf der vom 2. bis 4. Juni d. J. in Würzburg tagenden Jahresversammlung

die Gründung einer entomologischen, ornithologischen und malakozologischen Section

berathen bezw. beschlossen werden.

Der Vorstand der D. Z. G. erlaubt sich hierdurch zu reger Betheiligung aufzufordern und bittet diejenigen Herren, die zur Mitwirkung geneigt sind, dies dem Unterzeichneten mitzutheilen, sowie etwaige Vorträge und Demonstrationen, welche in die Verhandlungen der D. Z. G. aufgenommen werden sollen, bei dem Unterzeichneten anmelden zu wollen.

Für die Versammlung angemeldete Vorträge:

- 1) Prof. R. Hesse, Tübingen: Über den Bau der Stäbchen und Zapfen der Wirbelthiere.
- 2) Dr. E. Teichmann, Marburg: Über die frühe Entwicklung von *Loligo vulgaris*.
- 3) Dr. F. Doflein, München: Biologie der Tiefseekrabben.
- 4) Prof. C. Chun, Leipzig: Augen und Leuchtorgane von Tiefsee-Cephalopoden.

Demonstrationen:

Dr. F. Doflein: Augen der Tiefseekrabben.

Um die baldige Anmeldung weiterer Vorträge und Demonstrationen bei dem Unterzeichneten wird ersucht.

Der Schriftführer
E. Korschelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Biologische Versuchsanstalt in Wien. 373-375](#)